

Erweiterung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

- **Schatzbogen 29 (Erweiterungsbau Turnhalle)**

Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

- **Hohenlindener Straße 8 und 8a**

Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10

Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30

- 7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark
- 12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann
- 13. Stadtbezirk – Bogenhausen
- 15. Stadtbezirk – Trudering-Riem
- 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach
- 19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16175

Beschluss des Sozialausschusses vom 22.05.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Erforderliche Maßnahme zur Versorgung Geflüchteter Erweiterung einer bestehenden Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter in dem Stadtbezirk 15 Verlängerung von bestehenden Unterkünften zur Unterbringung Geflüchteter in den Stadtbezirken 12, 13 und 16 Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung in den Stadtbezirken 7 und 19
Inhalt	Erweiterung einer Unterkunft an dem Standort Schatzbogen 29 Verlängerung von drei Unterkünften an den Standorten Hohenlindener Straße 8, 8a, Kaulbachstraße 65 und Nailastraße 10 Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkünfte in der Albert-Roßhaupter-Straße 65 und Baierbrunner Straße 30
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja, negativ
Entscheidungsvorschlag	Zustimmung zur Erweiterung des Standorts Schatzbogen 29 zur Unterbringung Geflüchteter Zustimmung zur Verlängerung des Standorts Hohenlindener Straße 8, 8a zur Unterbringung Geflüchteter Kenntnisnahme der Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10 Kenntnisnahme der Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65 Kenntnisnahme der Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65 Kenntnisnahme der Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30
Gesucht werden kann im RIS auch unter	dezentrale Unterbringung Unterkünfte für Geflüchtete Gemeinschaftsunterkünfte

Ortsangabe	7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark Albert-Roßhaupter-Straße 65 12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann Kaulbachstraße 65 13. Stadtbezirk – Bogenhausen Hohenlindener Straße 8 und 8a 15. Stadtbezirk –Trudering-Riem Schatzbogen 29 16. Stadtbezirk –Ramersdorf-Perlach Nailastraße 10 19. Stadtbezirk –Thalkirchen-Obersendling-Forstenried- Fürstenried-Solln Baierbrunner Straße 30
-------------------	---

Erweiterung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

- **Schatzbogen 29 (Erweiterungsbau Turnhalle)**

Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

- **Hohenlindener Straße 8 und 8a**

Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10

Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30

- 7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark
- 12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann
- 13. Stadtbezirk – Bogenhausen
- 15. Stadtbezirk – Trudering-Riem
- 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach
- 19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16175

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 22.05.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

I.	Vortrag der Referentin	3
1.	Aktueller Unterbringungsbedarf	3
2.	Aktuelle Unterbringungssituation	3
3.	Standorterweiterung Schatzbogen 29 (Erweiterungsbau Turnhalle)	4
4.	Standortverlängerung Hohenlindener Straße 8 und 8a.....	4
5.	Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10.....	5
6.	Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65	5
7.	Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65	6
8.	Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30	6
9.	Klimaschutzprüfung.....	6
10.	Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	6
II.	Antrag der Referentin	8
III.	Beschluss nach Antrag.....	8

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Die Landeshauptstadt München (LHM) steht aufgrund weiterhin hoher Zugangszahlen von Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern vor großen Herausforderungen. Sie ist verpflichtet, die Regierung von Oberbayern (ROB) bei der Unterbringung von Geflüchteten zu unterstützen und Bettplätze für Geflüchtete bereitzustellen. Im Jahr 2022 erhielt die LHM den Auftrag der ROB, mindestens 5.625 zusätzliche Bettplätze für Geflüchtete und somit insgesamt 10.775 Bettplätze bereitzustellen. Diese Zahl wird perspektivisch nicht ausreichen, weil für das Jahr 2025 mit der Zuweisung von weiteren 3.600 Personen durch die ROB zu rechnen ist. Auch in den Jahren danach muss nach derzeitigem Stand von einer regelmäßigen Zuweisung von Geflüchteten ausgegangen werden. Daher müssen fortlaufend weitere Bettplätze generiert werden.

Die Notwendigkeit und Dringlichkeit unter Berücksichtigung der aktuellen Situation, zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen, begründet die nachfolgend vorgestellten Standorte.

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 29.11.2023 (nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11269 und öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11270) die Fortsetzung der Rahmenfinanzierung ab 2024 hinsichtlich der notwendigen Sachkosten im Amt für Wohnen und Migration beschlossen.

Im Hinblick auf die Anmietung und die Finanzierung der Standorte wird der Stadtrat, soweit erforderlich, mit einer gesonderten Sitzungsvorlage des Kommunalreferats (KR) befasst. Voraussetzung dafür ist das Vorliegen der Kostenzusicherung seitens der ROB.

1. Aktueller Unterbringungsbedarf

Die Zahl ankommender Geflüchteter ist derzeit auf einem niedrigen Niveau, auf Grund der Herbstbelegung der letzten zehn Jahre (außer 2024) wird, trotz aktuell gesunkener Zuweisungszahlen, in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern weiter mit der Zahl von 3.600 gerechnet. Die prognostizierte Zahl von 3.600 Zugängen enthält dabei sowohl die Schutzsuchenden aus der Ukraine als auch die Asylsuchenden aus anderen Herkunftsländern. Hinzu kommen ukrainische Geflüchtete, die in ihrem aktuellen privaten Notquartier nicht länger bleiben können und auf dem angespannten Münchner Wohnungsmarkt keinen bezahlbaren Wohnraum finden.

2. Aktuelle Unterbringungssituation

Die Unterkünfte für Geflüchtete sind derzeit bereits fast voll belegt. Um die geforderten Aufnahmekapazitäten zur Verfügung stellen zu können, sind zusätzliche Standorte dringend notwendig. Zudem müssen Bettplatzkapazitäten schließender Unterkünfte ersetzt und langfristige Alternativen für die temporär in Leichtbauhallen (LBH) oder Hotels Untergebrachten geschaffen werden. Unter den aktuellen Umständen ist die LHM dabei verstärkt auf schnell verfügbare und geeignete städtische Flächen und Gewerbeobjekte angewiesen, die über einen längeren Zeitraum bereitgestellt werden können.

3. Standorterweiterung Schatzbogen 29 (Erweiterungsbau Turnhalle)

Eckdaten zum Standort

Objekt	Bezirk	Fläche	Kapazität (BPL)	Nutzungsdauer	Zielgruppe
Schatzbogen 29 (Flst.Nr. 131/15, Gemarkung Trudering)	15	ca. 4.875 m ² (BGF)	ca. 250- 264	Voraussichtlich 1. bis 2. Quartal 2026 bis 31.10.2049	Geflüchtete

Der Standort Schatzbogen 29 befindet im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem.

Mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 22.03.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08904) wurde dem Bestandsobjekt am Standort Schatzbogen 29 zugestimmt. Dabei handelt es sich um ein ehemaliges Schulgebäude, das von einem privaten Eigentümer für die Dauer von 25 Jahren angemietet wird.

Der Eigentümer hat nun angeboten, die bestehende Turnhalle durch einen Neubau zu ersetzen. Mit diesem Neubau können bis zu 264 zusätzliche Bettplätze geschaffen werden, neben den bereits geplanten 238 Bettplätzen im Bestandsobjekt. Die Nutzungsdauer ist ebenfalls auf 25 Jahre festgelegt. Aufgrund dessen, dass der bisherige Standort bereits über ausreichend Sozialräume und Betreuungsflächen verfügt, können hier einige Flächen kompensiert und effektiver genutzt werden.

Die Erweiterung des Standorts wurde von der TF UFW positiv bewertet und vom SAE 07.04.2025 freigegeben.

Die Sozialplanung weist darauf hin, dass sich in unmittelbarer Nähe bereits mehrere Unterkünfte und Beherbergungsbetriebe befinden und dass der Standort selbst in einem gewerblich geprägten Gebiet liegt. Vor dem Hintergrund der Bettplatzsituation und aufgrund der überwiegend positiven Beurteilung wird die Erweiterung des Standorts weiterverfolgt.

Eine Anfrage zur Kostenerstattung durch die ROB ist erfolgt, eine Rückmeldung steht noch aus. Aufgrund der Dringlichkeit und der Vorgabe der ROB zur Schaffung weiterer lang- und mittelfristiger Bettplätze wird mit einer Kostenzusage gerechnet.

4. Standortverlängerung Hohenlindener Straße 8 und 8a

Eckdaten zum Standort

Objekt	Bezirk	Fläche	Kapazität (BPL)	Nutzungsdauer	Zielgruppe
Hohenlindener Straße 8, 8a (Flst.Nr. 506/2, Gemarkung Berg am Laim)	13	Grundstücks- fläche 6.113 m ²	137	31.12.2034	Geflüchtete

Der Standort Hohenlindener Straße 8 und 8a befindet sich im 13. Stadtbezirk Bogenhausen. Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 30.11.2022 (nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08316) dem Standort zugestimmt. Im Jahr 2023 wurde die dezentrale

kommunale Unterkunft für Geflüchtete in Betrieb genommen.

Die Mietflächen befinden sich in zwei Objekten. In der Hohenlindener Str. 8a verteilen sich die Mietflächen über drei Etagen mit insgesamt 1.850 m² und in der Hohenlindener Str. 8 im EG befinden sich zusätzlich weitere Flächen mit insgesamt ca. 2.152 m². Der Standort verfügt über eine Bettplatzkapazität von 137.

Die Nutzungsdauer endet aktuell zum 31.12.2026. Eine Verlängerung bis 31.12.2034 ist nötig, um die auch weiterhin benötigten Bettplätze ausreichend zur Verfügung stellen zu können.

Eine Kostenzusage der ROB bis zum 31.12.2034 liegt bereits vor. Die Verlängerung des Standortes wurde von der TF UFW positiv bewertet.

5. Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10

Mit dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 13.12.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10444) wurde für den Standort Nailastraße 10 eine Nutzungsänderung beschlossen. Seither werden im Rahmen der dezentralen Unterbringung von Geflüchteten in der Unterkunft Nailastraße 10 alleinstehende Frauen und alleinerziehende Mütter mit Kindern untergebracht.

Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 14.03.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13802) wurde der Verlängerung des Standorts Nailastraße 10 zuletzt bis 31.12.2027 zugestimmt.

Der Standort befindet sich im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach. Die Unterkunft besteht aus drei miteinander verbundenen, zweigeschossigen Riegeln (EG + 1. OG) und verfügt derzeit über eine Bettplatzkapazität von 160.

Der Nutzungszeitraum des Standortes soll bis zum 31.12.2033 verlängert werden, um den steigenden Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten zu decken.

Eine Kostenzusage bis 31.10.2026 liegt seitens der ROB vor. Die Kostenzusage der ROB für den Zeitraum bis 31.12.2033 wird eingeholt. Aufgrund der Vorgabe der ROB zur Schaffung weiterer Bettplätze wird mit einer Kostenzusage gerechnet. Die Verlängerung des Standortes wurde von der TF UFW positiv bewertet.

6. Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65

Mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 31.01.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12056) wurde dem Standort Kaulbachstraße 65 zugestimmt. Es wurde eine Gesamt-Nutzungszeit von ca. 15 Jahren beschlossen und eine längerfristige Nutzung im Bereich der Wohnungslosenhilfe ist vorgesehen.

Der Standort befindet sich im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann. Es handelt sich um das fünfgeschossige ehemalige Altenheim der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG).

Ursprünglich war die Nutzung der Unterkunft für Geflüchtete auf 18 Monate angelegt, mit einer vereinbarten Nutzungsdauer bis zum 31.12.2025. Der Standort kann nun über dieses Datum hinaus als Unterkunft für Geflüchtete genutzt werden, weshalb eine Verlängerung bis zum 31.03.2033 erforderlich ist.

Der aktuelle Mietvertrag hat eine Laufzeit bis März 2026 und wird anschließend um zwei Jahre bis März 2028 verlängert. Im Anschluss daran erfolgt eine weitere Verlängerung um fünf Jahre, sodass der Mietvertrag bis März 2033 gültig bleibt. Die Nutzung des Standorts als Unterkunft für Geflüchtete ist für die gesamte Dauer des Mietvertrags vorgesehen, so-

fern dies mit den baulichen Gegebenheiten vereinbar ist.

Für die Nutzung des Objekts als Unterkunft für Geflüchtete stehen 110 Bettplätze mit Cateringversorgung zur Verfügung. Das Gebäude verfügt über Zimmer mit eigenen Bädern, von denen sechzehn auch für Rollstuhlfahrer*innen geeignet sind.

Eine Kostenzusage für die Nutzungsdauer von 18 Monaten liegt seitens der ROB vor. Die Kostenzusage der ROB für den Zeitraum bis 31.03.2033 wird eingeholt. Aufgrund der Vorgabe der ROB zur Schaffung weiterer Bettplätze wird mit einer Kostenzusage gerechnet. Die Verlängerung und Erweiterung des Standortes wurde von der TF UFW positiv bewertet

7. Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65

Mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 20.03.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12487) wurde dem Standort Albert-Roßhaupter-Straße 65 zugestimmt.

An diesem im 7. Stadtbezirk Sendling-Westpark gelegenen Standort sollten bis zu 200 Bettplätze zur Unterbringung von Geflüchteten eingerichtet werden, mit einer ursprünglich vorgesehenen Nutzungsdauer von zehn Jahren. Letztendlich sind die Mietvertragsverhandlungen mit dem Eigentümer gescheitert und dieser hat sein Mietvertragsangebot zurückgezogen. Trotz der Bemühungen der Landeshauptstadt München konnte keine Einigung erzielt werden, sodass die Realisierung des Standorts Albert-Roßhaupter-Straße 65 als Unterkunft für Geflüchtete nicht stattfinden wird.

8. Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30

Mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 20.03.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12348) wurde dem Standort Baierbrunner Straße 30 zugestimmt.

An diesem im 19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln gelegenen Standort sollten bis zu 345 Bettplätze zur Unterbringung von Geflüchteten geschaffen werden, wobei eine Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgesehen war. Jedoch wurde nun mitgeteilt, dass der Eigentümer entschieden hat, das Vorhaben abzusagen. Grund hierfür sind Parallelplanungen sowie die Realisierung eines Projekts in der Hofmannstraße. Damit wird die Umsetzung des Standorts Baierbrunner Straße 30 als Unterkunft für Geflüchtete nicht stattfinden.

9. Klimaschutzprüfung

Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja, negativ

Das Ergebnis der Klimaschutzprüfung wurde mit dem RKU (Referat für Klima- und Umweltschutz) vorab auf Arbeitsebene abgestimmt.

10. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage ist mit dem Baureferat, dem Kommunalreferat, dem Referat für Bildung und Sport, dem Referat für Klima- und Umweltschutz und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt.

Die Stadtkämmerei hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen (vgl. Anlage 1).

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Angelegenheit ist die Anhörung der Bezirksausschüsse des 7., 12., 13., 15., 16., und 19. Stadtbezirkes vorgeschrieben (vgl. BA-Satzung, Anlage 1, Katalog Sozialreferat, Nr. 1).

Der Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirks hat sich in seiner Sitzung am 25.03.2025 mit der Vorlage befasst und ihr ohne Einwände zugestimmt.

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks hat sich in seiner Sitzung am 25.03.2025 mit der Vorlage befasst und ihr ohne Einwände zugestimmt.

Der Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirks hat sich in seiner Sitzung am 08.04.2025 mit der Vorlage befasst und ihr ohne Einwände zugestimmt.

Der Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirks hat sich in seiner Sitzung am 10.04.2025 mit der Vorlage befasst und ihr ohne Einwände zugestimmt.

Der Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirks hat sich in seiner Sitzung am 03.04.2025 mit der Vorlage befasst und eine Stellungnahme (vgl. Anlage 2) abgegeben.

Zu den Anmerkungen des Bezirksausschusses nimmt das Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration wie folgt Stellung:

Um der Empfehlung des Bezirksausschusses nachzukommen, ein klärendes Gespräch mit der Nachbarschaft und insbesondere den damaligen Klägern zu führen, wird den Bürger*innen ein Gespräch angeboten. An diesem Gespräch werden die Amtsleitung des Amtes für Wohnen und Migration, der zuständige Sozialdienst und der Betreiber der Einrichtung teilnehmen, um die Anliegen und Bedenken der Beteiligten umfassend zu erörtern.

Der Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirks hat sich in seiner Sitzung am 08.04.2025 mit der Vorlage befasst und diese zur Kenntnis genommen.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoğlu, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat, dem Kommunalreferat, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Referat für Bildung und Sport, dem Baureferat, dem Referat für Klima- und Umweltschutz, dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität, den Vorsitzenden, den Fraktionssprecher*innen und Kinder- und Jugendbeauftragten der Bezirksausschüsse des 7., 12., 13., 15., 16 und 19. Stadtbezirkes ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Erweiterung des Standortes Schatzbogen 29 (Flst.Nr. 131/15, Gem. Trudering) im Stadtbezirk 15 als dezentrale kommunale Unterkunft für Geflüchtete wird zugestimmt.
2. Der Verlängerung des Standortes Hohenlindener Straße 8, 8a (Flst.Nr. 506/2, Gemarkung Berg am Laim) im Stadtbezirk 13 als dezentrale kommunale Unterkunft für Geflüchtete wird zugestimmt.
3. Die Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10 wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65 wird zur Kenntnis genommen.
5. Die Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65 wird zur Kenntnis genommen.
6. Die Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30 wird zur Kenntnis genommen.
7. Das Kommunalreferat wird gebeten, die weitere Behandlung der Standorte, insbesondere im Hinblick auf die Anmietung und die Finanzierung, durchzuführen.
8. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An das Sozialreferat, S-GL-SP
An das Sozialreferat, S-III-L/S-GK
An das Sozialreferat, S-III-L/QC
An das Sozialreferat, S-III-MF
An das Sozialreferat, S-I-AP
An das Sozialreferat, S-II-KJF/A
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An das Kommunalreferat
An das Baureferat
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Referat für IT
An die Vorsitzenden, die Fraktionssprecher*innen und die Kinder- und Jugendbeauftragten der Bezirksausschüsse 7., 12., 13., 15., 16. und 19. Stadtbezirkes
An das Sozialbürgerhaus Sendling-Westpark, Schwabing-Freimann, Orleansplatz,
Berg am Laim – Trudering-Riem, Ramersdorf – Perlach und Süd
z. K.

Am.....